

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2005)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041 875 77 00

Der Winter ist ins Land gezogen. Trotzdem wird auf den Urner NEAT-Baustellen rund um die Uhr gearbeitet. In Erstfeld stehen der Bau des Installationsplatzes und des Voreinschnitts im Mittelpunkt der Arbeiten. In Amsteg haben die beiden Tunnelbohrmaschinen in der Zwischenzeit rund 75 Prozent der Wegstrecke nach Sedrun ausgebrochen.

Gemeinsam ans Ziel

Die neue Gotthardbahn überwindet Grenzen und verbindet Kulturen und Sprachräume. Nicht erst nach ihrer Eröffnung – schon heute beim Bau. Das komplexe Projekt verlangt die enge Zusammenarbeit von Spezialisten diverser Fachgebiete. Am Bau wirken Menschen aus vielen Ländern und Berufen mit. Aber sie haben ein gemeinsames Ziel: Dem Berg jeden Tag einige Meter abzutrotzen.

Momentan arbeiten rund 2000 Frauen und Männer auf den Baustellen der neuen Gotthardbahn. Hauptsächlich kommen Sie aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien. Aber egal, woher die Tunnelbauer oder Firmen kommen, alle entrichten hier (Quellen-) Steuern oder tragen durch ihren Auftrag zur Wertschöpfung in der Schweiz bei.

Seit diesem Sommer ist bereits mehr als die Hälfte des Gotthard-Basistunnels ausgebrochen. Wir kommen also unserem Ziel immer näher, dass die neue Gotthardbahn nach der Eröffnung Kulturen und Sprachräume überwindet – dann aber zum Nutzen von Millionen Zugreisenden und den Anwohnerinnen und Anwohnern der Nord-Süd Achse, die vom Güterverkehr auf der Strassen entlastet werden.

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin «Glück auf».

P. Zbinden

Peter Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

4. Dezember 2005

Barbara-Feier

Dezember 2005

Erstfeld – Inbetriebnahme Reservoir Stägwald

Dezember 2005

Amsteg – Wiederaufnahme Vortrieb TBM West

Februar 2006

Erstfeld – Abschluss Arbeiten Voreinschnitt

Mitte 2006

Amsteg – Ende Vortrieb TBM Ost

Herbst 2006

Amsteg – Ende Vortrieb TBM West

Ende 2006

Erstfeld – Beginn Vortriebsarbeiten

Mineure beim Mischen der Zementinjektionen für die Wiederaufnahme der stillstehenden Tunnelbohrmaschine Gabi II in Amsteg.